Interessierte Frauen können sich an die Ansprechpartner in den Zentren wenden

Berlin
Dr. Dorothee Speiser
Zentrum für Familiären Brust- und Eierstockkrebs
Klinik für Gynäkologie mit Interdisziplinärem Brustzentrum
Charité Campus Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin
Tel: 030/450564 172
Dorothee.Speiser@charite.de

Dresden
Dr. Karin Kast
Dr. Nannette Grübling
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
Tel: 0351/458 12183
nannette.grübling@uniklinikum-dresden.de

Düsseldorf
Dr. Anne-Sophie Vesper
Melanie Kruppa
Universitätsklinikum Düsseldorf
Frauenklinik
Geb. 14.75.00.16
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf
Tel: 0211/81 18224
Melanie.Kruppa@med.uni-duesseldorf.de

Essen Universitätsklinikum
Dr. Oliver Hoffmann
Katharina Denzel
Universitätsklinikum Essen (AöR)
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Hufelandstraße 55
45122 Essen
Tel: 0201/723 85647
oliver.hoffmann@uk-essen.de
katharina.denzel@uk-essen.de

Essen Mitte
PD Dr. Sherko Kümmel
Kliniken Essen-Mitte
Senologie/interdisziplinäres Brustzentrum
Henricistr. 92
45136 Essen
Tel: 0201/174-33001
s.kuemmel@kliniken-essen-mitte.de

Prof. Dr. Gustav Dobos
Kliniken Essen-Mitte
Klinik für Naturheilkunde und Integrative Medizin
Am Deimelsberg 34a
45276 Essen
Tel: 0201/174 25001
g.dobos@kliniken-essen-mitte.de

Freiburg
Prof. Dr. Annette Hasenburg
Dr. Sandra Beussel
Universitäts-Frauenklinik
Hugstetter Str. 55
79106 Freiburg
Tel: 0761/270 31680
sandra.beussel@uniklinik-freiburg.de

Göttingen
Prof. Dr. Günter Emons
Dr. Adelgund Emons
Universitätsmedizin Göttingen
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Robert-Koch-Str. 40
37075 Göttingen
Tel: 0551/396077
studienzentrale-ufk@med.uni-goettingen.de

Hannover
Prof. Dr. T. W. Park-Simon
Brigitte Rode
Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
Tel: 0511/532 6038
rode.brigitte@mh-hannover.de

Heidelberg
Dr. Sarah Schott
Universitäts-Frauenklinik
Im Neuenheimer Feld 440
69120 Heidelberg
Tel: 06221/56 7856
sarah.schott@med.uni-heidelberg.de

Kiel
Prof. Dr. Michael Siniatchkin
Dr. Stephanie Darabaneanu
Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie
Preußerstraße 1-9
24105 Kiel
Tel: 0431/597 8752
darabaneanu@med-psych.uni-kiel.de

Köln
PD Dr. Kerstin Rhiem
Kerstin Fiddike
Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs
Uniklinikum Köln
Kerpener Straße 34
50931 Köln
Tel: 0221/478 86688
studiensekretariat-fbz@uk-koeln.de

Leipzig
Dr. Susanne Briest
Dr. Sylvia Stark
Universitätsklinikum Leipzig - AöR
Zentrum für Frauen- und Kindermedizin
Liebigstrasse 20a
04103 Leipzig
Tel: 0341/9723 460
sylvia.stark@medizin.uni-leipzig.de

München TUM
Dr. Katharina Pfeifer
Sabine Brandhorst
Frauenklinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München
Ismaninger Straße 22
81675 München
Tel. 089/4140 2433
sabine.brandhorst@mri.tum.de

München LMU
PD Dr. Nina Ditsch
Klinikum Großhadern
Frauenklinik und Poliklinik
Marchioninistr. 15
81377 München
Tel. 089/4400 77572
nina.ditsch@med.uni-muenchen.de

Regensburg
PD Dr. Stephan Seitz
Anja Murrer
Zentrum für familiären Brust- und Eierstockkrebs
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Regensburg am Caritas-Krankenhaus St. Josef
Landshuter Straße 65
93053 Regensburg
Tel: 0941/782 7513
brca@klinik.uni-regensburg.de

Tübingen
Prof. Dr. Sara Brucker
Dr. Kristin Bosse
Department für Frauengesundheit
Calwerstrasse 7
72076 Tübingen
Tel: 07071/2984 801
kristin.bosse@med.uni-tuebingen.de

Ulm
Dr. Nikolaus de Gregorio
Frauenklinik Universität Ulm
Prittwitzstraße 43
89075 Ulm
Tel: 0731/50058510
nikolaus.degregorio@uniklinik-ulm.de

Würzburg
PD Dr. Mathias Krockenberger
Universitätsfrauenklinik Würzburg
Josef-Schneider Str. 4
97080 Würzburg
Tel: 0931/201 25621
Krockenber_M@ukw.de

Kooperierende Zentren:

EKFZ Ernährungsmedizin · Universität Hohenheim · imise. · Uniklinik Köln – Zentrum für Familiären Brust- und Eierstockkrebs

MGY_PI_Flyer Libre-Studie_150121
Foto: Michael Stobrawe / Nicole Erickson

Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München

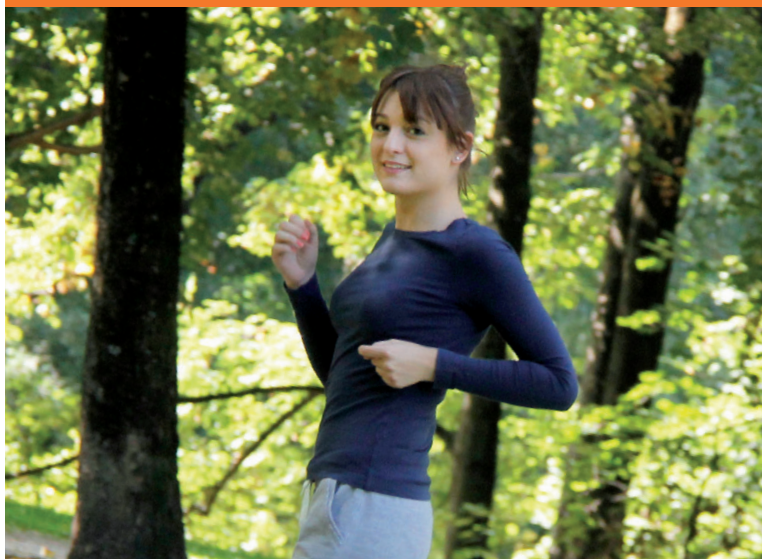
Roman-Herzog-Krebszentrum
Comprehensive Cancer Center

gefördert durch Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Projekt-Nr. 110013

Lebensstil-Intervention bei Frauen mit erblichem Brust- und Eierstockkrebs - LIBRE-Studie

Frauenklinik und Poliklinik



Bei Frauen mit nicht erblichem Brustkrebs zeigen zahlreiche Studien, dass der Krankheitsverlauf günstig beeinflusst wird, wenn die Frauen regelmäßig körperlich aktiv sind, sich gesund ernähren, ein normales Körpergewicht halten und eine positive Lebenseinstellung haben. Auch das Risiko, überhaupt zu erkranken oder einen Rückfall zu erleiden, wird durch diese Faktoren vermindert.

Bei Frauen mit erblicher Veranlagung für Brust- und Eierstockkrebs gibt es bisher keine Studien, die untersucht haben, ob durch eine Lebensstil-Umstellung im Sinne von mehr körperlicher Aktivität und Umstellung auf gesunde Ernährung das Auftreten der Krebserkrankung vermindert oder gar verhindert werden kann.

Die Deutsche Krebshilfe e.V. unterstützt im ersten Schritt zunächst für drei Jahre die LIBRE-Studie, in der untersucht werden soll, ob durch ein strukturiertes Lebensstilprogramm der Ernährungszustand, die körperliche Fitness, das Körpergewicht, die Lebensqualität und auch die Stressverarbeitung bei Frauen mit erblichem Brust- und Eierstockkrebs verbessert werden kann. In einer Folgestudie soll darüber hinaus geprüft werden, ob der neue Lebensstil zu einem verminderten Auftreten von Brust- und Eierstockkrebs und einer verbesserten Prognose dieser Erkrankungen führt.

An der Studie können Frauen ab 18 Jahren teilnehmen, bei denen eine Mutation in den Genen BRCA1 oder BRCA2 nachgewiesen wurde. Die Studie richtet sich sowohl an gesunde Frauen als auch an solche, die bereits an Brust- und/oder Eierstockkrebs erkrankt sind.

Das Studienprinzip ist ein Gruppenvergleich: Interventions- gegenüber Kontrollgruppe. In welche Gruppe die Studienteilnehmerin kommt, wird per Losverfahren entschieden.

Frauen in der Kontrollgruppe erhalten zu Beginn der Studie eine sportmedizinische Untersuchung, eine Aufklärung über den Nutzen regelmäßiger körperlicher Aktivität sowie eine Beratung zur gesunden Ernährung. Die Teilnehmerinnen der Interventionsgruppe durchlaufen drei Monate lang ein strukturiertes Ernährungs- und Sportprogramm.

In beiden Gruppen wird nach drei Monaten sowie einmal jährlich über drei Jahre eine klinische Untersuchung durchgeführt, um Veränderungen des Lebensstils zu erfassen. Alle Studienteilnehmerinnen erhalten im Verlauf der Studie Fragebögen zur Erfassung der körperlichen Aktivität, der Ernährungsweise und der psychischen Verfassung.

Die LIBRE-Studie startet 2015 in fast allen Zentren für familiären Brust- und Eierstockkrebs der Deutschen Krebshilfe e.V. (www.krebshilfe.de/wir-helfen/adressen/familiaerer-krebs/brustkrebszentren.html).

Nähere Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage des Konsortiums für erblichen Brustkrebs (www.konsortium-familiaerer-brustkrebs.de) und über das BRCA-Netzwerk (www.brca-netzwerk.de).

Studienleitung:

Prof. Dr. Marion Kiechle
Frauenklinik und Poliklinik
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität
München

Studienkoordination:

Sabine Brandhorst
Frauenklinik und Poliklinik
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität
München

Projektpartner:

**Univ.-Prof. Dr.
Martin Halle**
Zentrum für Präventive und Rehabilitative Sportmedizin
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität
München
Georg-Brauchle-Ring 56,
Campus C
80992 München

**Univ.-Prof.
Dr. Stephan C. Bischoff**
Institut für Ernährungsmedizin
Universität Hohenheim,
Stuttgart
Fruwirthstr. 12
70593 Stuttgart

**Univ.-Prof. Dr.
Alfons Meindl**
Gynäkologische Tumorgenetik
Frauenklinik und Poliklinik
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität
München
Ismaninger Straße 22
81675 München

**Univ.-Prof. Dr.
Markus Löffler
Dr. Christoph Engel**
Institut für Medizinische Informatik,
Statistik und Epidemiologie
Universität Leipzig
Haertelstraße 16-18
04107 Leipzig

**Univ.-Prof. Dr.
Michael Siniatchkin**
Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie
Universitätsklinik
Schleswig-Holstein,
Campus Kiel
Preußerstraße 1-9
24105 Kiel

**Univ.-Prof. Dr.
Rita Katharina Schmutzler**
Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs
Universitätsklinikum Köln
Kerpener Straße 34
50931 Köln